

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.00-12.00 u. Mittw. 19.00-20.00 Uhr

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West,

BLZ 100 100 10,

Konto-Nr. 102 89 - 108

Sparkasse der Stadt Berlin West,

BLZ 100 500 00,

Konto-Nr. 105 000 6000

67. Jahrgang

Febr. 2/87

Das Tüchtige, wenn's wahrhaft ist
wirkt über alle Zeiten hinaus.

Johann Wolfgang v. Goethe

Einladung zum Vereinstag 1987

am 26. 2., um 20.00 Uhr, in „Pichler's Viktoria-
garten“, Leonorenstraße 18, Berlin 46

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlußfähigkeit,
Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Berichte des Vorstandes, Vereinsrates, Schlichtungs-
und Prüfungsausschusses
4. Entlastung des Vorstandes und Vereinsrates
5. Neuwahlen des Vorstandes, der Vereinswarte und der
Vereinsausschüsse
6. Festsetzung des Vereinsbeitrages und der Aufnahme-
gebühren
7. Beschluß über den Haushaltsplan 1987
8. Anträge

Alle Mitglieder über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an
dieser wichtigen Zusammenkunft teilzunehmen. Stimm-
berechtigt sind nach § 11 der Satzung alle über 18 Jahre.
Anträge, die auf dem Vereinstag behandelt werden
sollen, müssen mindestens eine Woche vorher bei der
Geschäftsstelle eingegangen sein.

Später eingehende sowie während des Vereinstags ge-
stellte Anträge können nur auf Beschluß des Vereinstags
behandelt werden. Wir bitten um rege Teilnahme.

1887 L 1987

AUS DEM INHALT:

Terminkalender	2
Wichtige Mitteilung!	3
Pressewartin	3
Frauenwartin	4

Wand., Fahrt., Reisen	4
Turnen	6
Gymnastik	11
Schwimmen	12
Handball	14

Hockey	16
Badminton	17
Basketball	18
①-Familie / ①-Treue	19
①-Geburtstage	20



TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

04. 02. 19.00 Uhr: Badminton-Abt.versammlung, „Lichterfelder Pinte“, Hindenburgdamm 79

12. 02. REDAKTIONSSCHLUSS

15. 02. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Pfaueninselchaussee / Ecke Königstraße

22. 02. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz, S-Bhf. Schulzendorf

26. 02. 20.00 Uhr: Vereinstag

06. 02. }
13. 02. } 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
27. 02. }

Bitte vormerken:

04. 03. 19.30 Uhr: Hockey-Abteilungsversammlung, Klubhaus, Edenkobener Weg

10. 03. 19.00 Uhr: Turn-Abteilungsversammlung, „Restaurant im Kreisel“

13. 03. 19.00 Uhr: Gymnastik-Abteilungsversammlung, Pizzeria, Ostpreußendamm 128 d

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Vorsitzender: Klaus Klaass Sportwart:
Stellv. Vorsitzender: Hanns-Ekkehard Plöger Pressewart: Lilo Patermann
Schatzmeister: Hermann Holste

VEREINSWARTER

Frauenwart: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61

Jugendwart:

Kinderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57

Basketball: Michael Radeklaus Peter-Vischer-Str. 14 Berlin 41 ☎ 8 55 92 66

Gymnastik: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78

Handball: Alfred Schüler Heiterwanger Weg 1 Berlin 45 ☎ 7 11 28 72

Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42

Leichtathlet.: Norbert Herich Schwatlostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93

Prellball: Paul Schmidt Neuruppiner Str. 189 Berlin 37 ☎ 8 01 75 25

Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22

Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72

Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 7 72 12 61

Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 75 16 15

Volleyball: Klaus Hadaschik Retzowstraße 45 Berlin 46 ☎ (dienstl.)

DAS SCHWARZE ①

erscheint 11 x jährlich

Herausgeb.: TuS Lichterfelde Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87

Pressewart: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungstermin. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Jeglicher Schriftwechsel mit der Geschäftsstelle ist mit der Mitgliedsnr. zu kennzeichnen!

BEITRÄGE

Erwachsene 130,- DM

Ehefrauen,
Kinder, Jugendl.,
Studenten,
Lehrlinge, Schüler
über 18 Jahre

110,- DM

2. Kinder 60,- DM

3. Kinder 35,- DM

weitere Kinder 25,- DM

Familien,
Erwachsen mit
zwei und mehr
Kindern 275,- DM

Erwachsene
mit einem Kind 200,- DM

Auswärtige,
Passive 60,- DM
(nur auf Antrag!)

Die Aufnahmegebühr beträgt
pro Person 30,- DM,
bei gleichzeitigem Vereins-
beitritt von mehr als
zwei Familienangehörigen
max. 75,- DM.

Druck:
Stadelmeier u. Spreng
Koloniestr. 29, 1000 Berlin 65
☎ 0 30 - 4 93 40 13

Wichtig für Mitglieder u. Eltern!

Zur Einsparung von Porto und Kontoführungsgebühren wird künftig pro Familie nur eine Rechnung erstellt. Dadurch ändern sich für diejenigen, die nicht Rechnungsempfänger sind, die Mitgliedsnummern.

Bitte entnehmen Sie Ihre gültige Mitgliedsnummer dem neuen Mitgliedsausweis.

Aus der Rechnung können Sie ersehen, wie sich der Zahlungsbetrag zusammensetzt. Dabei gibt die einzelne Ziffer hinter dem Bindestrich (z. B. -0 oder -1) die letzte Stelle der Mitgliedsnummer an. V . . . ist jeweils der Jahresbeitrag, 1001 bzw. 1301 die Abteilungsumlage (Basketball bzw. Hockey) und 8701 die dieses Jahr nochmal zu zahlende Jubiläumsumlage.

Bitte benutzen Sie für die Zahlung den anhängenden Überweisungsträger. Dieser gilt sowohl für Überweisungen als auch für Einzahlungen bei Post, Bank und Sparkasse. Sollten Sie ein anderes Formular benutzen, so geben Sie bitte unbedingt die Mitgliedsnummer an. Ihre ①-Geschäftsstelle

Die Pressewartin Wichtige Mitteilung!

Auf Beschluß der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz von Berlin wendet sich das Bezirksamt Steglitz an Sie mit folgender dringender Bitte:

Wegen der bekannten Parkplatznot rund um das Stadion Lichterfelde am Ostpreußendamm während der Woche und besonders an den Wochenenden sollten Sie Ihren Mitgliedern nahelegen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrrädern zum Stadion Lichterfelde zu fahren. Dies gilt auch für die anderen Sportstätten im Bezirk.

Als Busverbindung zum Ostpreußendamm bieten sich die Linie A 17 und A 86 an, welche direkt vor dem Stadion eine Haltestelle haben.

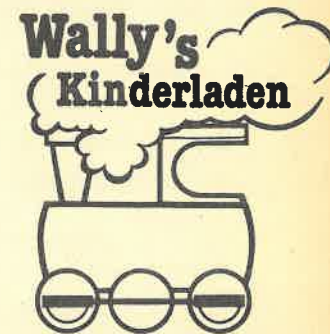
Bei der Benachrichtigung zu erwartender Gäste und gegnerischer Mannschaften sollte ebenfalls rechtzeitig auf das Parkplatzproblem hingewiesen werden.

Bei Großveranstaltungen sind Presse und Funk über die Parkplatznot rund um das Stadion Lichterfelde zu informieren, um über die angesprochenen Medien den zu erwartenden Zuschauern die besten Möglichkeiten und Verbindungen der BVG darzulegen.

Für eine entsprechende Handhabung wären wir dankbar und hoffen auf Ihr Verständnis. Schmutge, Bezirksstadtrat



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 791 63 59

Die Frauenwartin An alle Vereinsfreunde!

Für Euch zum Vormerken und Einplanen geben wir hiermit folgende Hinweise auf die bevorstehenden Veranstaltungen im Jubiläumsjahr bekannt.

Die festlichen drei Tage vom 1.-3. Mai 1987 eröffnen die Badminton- u. Hockeyspieler mit ihren Turnieren (Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben).

1. Mai: Die Mitglieder besuchen die Turniere!
2. Mai: Die ☺-Familie auf „Großer Havelseen-Rundfahrt“ im Jubiläumsjahr!
 1. Fahrt . . . mit dem M.S. „Präsident“ von 14.00-17.00 Uhr, ab Wannsee und zurück. Restauration an Bord. Fahrpreis: Erwachsene 'nen Fünfer, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 'nen Dreier.
 2. Fahrt . . . Etwas für alle Unternehmungslustigen und auch für unsere Gastmannschaften, die Berlin einmal von der Seeseite betrachten möchten, stechen wir um 18.00 Uhr, ab Wannsee in See. Das Motto heißt: „Auf, zur Piraten-Kreuzfahrt mit Tanz!“ (Wenn möglich im Seemannslook). Fahrpreise: Erwachsene 8,— und Jugendliche 4,— DM. Ende 23.00 Uhr. Der Kartenverkauf hat begonnen!

3. Mai: „Frühjahrssportfest“ im Stadion Lichterfelde. Beginn 9.30 Uhr.

Wir wünschen uns allen recht viel Spaß bei allen Veranstaltungen u. eine gute Beteiligung.
Gisela Jordan



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Die **Kurzwanderung** im Februar findet am 15. Februar 1987 im Düppeler Forst, Nordteil statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der Pfaueninselchaussee / Ecke Königstraße. Fahrverbindung: Bus 18

Die **Rucksackwanderung** findet am 22. Februar 1987 im Tegeler Forst statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am S-Bhf. Schulzendorf. Fahrverbindung: Mit der U-Bahn bis Tegel, dann Bus 14
Horst Baumgarten

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- **Langlauf - Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe** ●
Langlauf-Ski und -Schuhe

Alpin-Ski (Blizzard — Fischer — Atomic — Head)

- **Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen** ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT - FACHGESCHÄFT

(adidas — Puma — Nike — Pony)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

Kommt und seht den neuen Schneider PC

Hunderte von Programmen!

Software für Profis

99,-

Je 10 Public-Domain-Disketten u. a. mit Utilities, Computerspielen (a. Schach), Finanzprogramme, Mathematik, Df, Grafik, COM-Files.

Für IBM PC und Kompatible.

Der kompatible Schneider PC:

Industriestandard mit 512 KB, 8 MHz. Inkl. Monitor, Maus, Diskettenlaufwerk, Tastatur. Plus GEM-Software, Basic, DOS 3.1., DOS-Plus. Ausführliches Benutzer-Handbuch in Deutsch.

Komplett ab

1.999,-

Beratungszentrum
Schöneberg

Dominicus- Ecke
Hauptstraße
☎ 782 60 22

MINHOFF®

Software ● Text ● Computer

IBM PC · Compaq
Kyocera-LaserDrucker
Apple · Epson
Brother, C. Itoh

Hohenzollerndamm 47 a. d. Autobahn · 86 06 42

Bundesallee 160 a. d. Volkspark-Pylone · 854 50 55



TURNEN

Vereinsmeisterschaften der Knaben, Schüler und Männer 1986

Es war wie bereits in den Vorjahren eine beeindruckende Veranstaltung, am 13. 12. 1986 in der Finckensteinallee: 80 Teilnehmer stellten sich in verschiedenen Wettkampfklassen den Kampfrichtern, eine Teilnehmerzahl, die nur wenige BTB-Veranstaltungen erreichen. Das nicht nur Masse, sondern auch Klasse vertreten waren, belegten die im Verlauf des Jahres '86 erzielten Meistertitel: Fünf Berliner Meister, Sieben Vizemeister waren mit am Start. Über 100 Zuschauer sahen in allen Altersstufen großartige Leistungen, besonders von BTB-Auswahlturner Michael Meyer, der bei den Männern den Titel errang.

Nach den Wettkämpfen ein tolles Schauprogramm der Berliner Spitzenturner, voran der Deutsche Pferdsprungmeister Heinz Haug. Er forderte zehn Lichterfelder Schülerturner zum Kreisflankenwettbewerb am Pauschenpferd. Unsere Jungen legten vorher nie für möglich gehaltene 72 Kreisflanken vor, Heinz Haug schaffte bisher nie mehr als 60. Aber an diesem Tage war er besonders motiviert, dennoch, bei 65 Kreisflanken war die Kraft am Ende, die U-Jungen freuten sich über ihre Leistung und den Beifall der Zuschauer.

Das Minitramp-Schauturnen unserer Leistungsturner ging leider etwas daneben, zu viel Konzentration kostete vielleicht der Wahlkampf und Kreisflankenwettbewerb. Für die 100-Jahr-Aktivitäten unseres Vereins muß hier noch viel geübt werden! Zum Abschluß das Reckturnen der Berliner Spitzenturner Heinz Haug, Jörn Kasper, Michael Meyer und Jens Eisenbacher. Übungen, die man eigentlich nur im Fernsehen sieht, aus nächster Nähe zu erleben, das war ein echter Höhepunkt und wurde auch mit viel Beifall bedacht.

Vielen Dank für die vielen Kuchenspenden, den Eltern für ihren Einsatz bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung, den Kampfrichtern und Riegenführern für ihre sachkundige Arbeit und schließlich der Turnabteilung, die diese Veranstaltung finanziell unterstützt hat. Fo.

Wettkampfergebnisse

Männer:	1. Michael Meyer	28,30	
	2. Philip Hegemann	27,10	
	3. Nick Schöttler	24,10	
	4. Ingo Buß	23,50	
Schüler, Jg. 72, 73 u. 74:	1. Axel Wendt	26,90	
	2. Hartmut Knaak	26,60	
	3. Arnd Mechsner	23,40	
4. Felix Ramolla, 5. Frank Gerhardt, 6. Bernhard Herrmann, 7. Daniel Brandt, 8. Sebastian Brandes, 10. Gabor Müller			
Knaben, Jg. 75, 76 u. 77:	1. Stefan Tismer	22,00	
	2. Philipp Basler	21,00	
	3. Arne Schulze	18,80	
4. Christian Reich, 5. Hong Nyguen Thai, 6. Frank Wanjura, 7. Rudi Rabach, 8. Roman Piontkowski, 9. Uli Meyer (5 Geräte)			
Knaben, Jg. 77 u. jünger: (23 Teilnehmer!)	1. Helmut Winter	5. Oliver Klössing	
	2. Nikolaß Rommeiß	6. Benjamin Görwitz	
	3. Christian Marocke	7. Robert Becker	
	4. Björn Wilke	8. Tobias Petznik	

Rahmenwettkämpfe

Männer:	1. Stefan Köppen
	2. Michael Wartenberg
	3. Thomas Tauchert
Schüler, Jg. 72, 73 u. 74	1. Heiko Wendland
	1. Thorsten Schwenke
	3. Florian Thomas
Schüler, Jg. 75 u. 76:	1. Daniel Kossow
	2. Oliver Sterthaus
	3. Wendel Wohlleben



Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

BERTHA NOSSAGK - BUROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln
und Beschriften
Fotokopien sofort!

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des ☉

Fleurop-Dienst

Preiswerte Kränze, Urnen- und Sargschmuck vom Fachmann (Lieferung auf Wunsch)

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☉ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Fünf Jahre Frauenturnen!

Es begann am 13. Januar 1982. Der Gedanke, ehemalige Turnerinnen die aus Altersgründen nur noch zu den Passiven zählten, wieder zu aktivieren, wurde in die Tat umgesetzt. Dem Aufruf: „Turn' mal wieder“, folgten 13 Ehemalige. Hinzu kamen sogar Neue, ohne Gemeinschaftserfahrung, gestandene Frauen, die z. T. schon isoliert lebten, fanden schnell Kontakt, so daß für sie inzwischen das Vereinsleben zu einer ausgefüllten und wertvollen Freizeitbeschäftigung geworden ist. Die Altersgruppierung von 40 bis über 70 Jahre wirkt sich günstig aus.

Unsere älteste Aktive ist Erni Drahtschmidt, mit 73 Jahren. Nach der Devise: „Turnen ist vielseitig“ gestalten wir unser Übungsprogramm. Dabei vergißt manche ihr Alter und eines lernt man außerdem, nämlich für das Ganze mitzudenken. Das führte dazu, daß wir an den Großveranstaltungen des Berliner Turnerbundes teilnahmen, z. B. an Landesturnfesten, Foren, Alterstreffen und Spielfesten. Als Mitarbeiter und Aktive waren wir stets dabei.

Nun freuen wir uns auf das Deutsche Turnfest 1987 in Berlin. Der größte Teil unserer Gruppe, z. T. mit den Ehemännern, hat sich zur Mitarbeit bereit erklärt. Einige nehmen sogar Turnfestgäste auf. Neben dem Helfereinsatz werden wir zusätzlich an den Vorführungen der Eröffnungs- und Abschlußveranstaltung teilnehmen.

Ich glaube, uns hat es allen bisher viel Spaß gemacht. Bedanken möchte ich mich für Eure Beständigkeit und die Bereitschaft über unser persönliches Anliegen hinaus, auch für die Gemeinschaft tätig zu sein. Mögen uns alle Vorhaben im Jubiläumsjahr gelingen. Wer uns kennenlernen möchte, ist jederzeit willkommen.
Gisela Jordan

Weihnachtswettkampf in der Kronachschule 1986

Am 15. Dezember war es wieder soweit: Unsere Turnerinnen aus der Kommandantenstraße und aus dem Tietzenweg zeigten, was sie gelernt haben.

Erst kam eine Gymnastik für alle, schwierig war nur, Übungen zu turnen, ohne den Nachbarn zu treten, weil es so herrlich voll war. Danach konnte dann jede Turnerin ganz allein am Sprung, Balken und Boden ihre Wettkampfübung turnen und bewerten lassen. Sogar mit dem Holm des Barrens als Ersatz für das seit dem Sommer fehlende Reck kamen alle gut zurecht. Wir „Großen“ waren genau so stolz wie die Kleinen über die gezeigten Leistungen.

Dieses Jahr waren erstmals ganz junge Kampfrichterinnen im Einsatz, da die langjährigen Helfer der Vorjahre inzwischen Geld verdienen müssen und nicht mehr so viel Freizeit haben. Wie immer zeigten die Leistungsturnerinnen am Boden, was in den nächsten Jahren zu erlernen ist, und Waltraut spielte wieder Weihnachtslieder.

Alle über 100 Teilnehmer zu ehren, würde ein ganzes L-Heft füllen, deshalb stehen hier nur die ersten drei in jedem Jahrgang:

'74 Anna Torke, '75 Janina Hoffmann, Saskia Krost, '76 Nora Kempkens, Celine Elsaßer, Stefanie Pfeiffer, '77 Stefanie Kamenz, Sandra Boenke, Meike Lechler, '78 Sonja Kuschnerow, Kerstin Boenke, Anke Stüken, '79 Katrin Weimann, Amelie Kramer, Nina von Guttenberg, '80 Susanne Widiarto, Christina Hahn, Judith Schultz, '81 Lilli Hamler, Kerstin Hartrampf, Stella Wedell, '82 Julia Funk, Carolin Bauer, '83 Andrea Piel.

Euch und allen anderen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch und weiter viel Spaß und Erfolg beim Üben!
IE

Voranzeige:

Am 14. 2. 1987 findet der Jahrgangsbesterwettkampf L 3 für die Jahrgänge '76 und jünger in der Carl-von-Ossietzky-Schule statt. Am 28. 3. 1987 starteten die Turnerinnen zum L 4 / L 5-Wettkampf in derselben Turnhalle. Wettkampfbeginn jeweils 15.00 Uhr.



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



Spiel

Sport

Spaß

im





Weniger & Seibold

Seit über 50 Jahren
Fachgeschäft für LODEN-MODEN
in Berlin
Schloßstr. 111 · Steglitz
- Telefon 791 48 35 -

Krahmer u. Menzel



„Wie mein Umzug letzte Woche war? Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt! Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck! Nachmittags war schon alles vorbei. Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte. Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt ...“

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandsumzüge.

7 71 20 01/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

100 Jahre ① — 100 Jahre Turnabteilung

Jahresversammlung der Turnabteilung im Jubiläumsjahr.

Hiermit lade ich zur Jahresversammlung der Turnabteilung ein — Termin: Dienstag, den 10. März 1987, Beginn: 19.00 Uhr, Ende gegen 22.00 Uhr. Ort: „Restaurant im Steglitzer Kreisel“, Rathaus Steglitz, Hochhaus, oberstes Stockwerk.

- Tagesordnung:
1. Berichte der Turnwarte und der Abteilungsleitung
 2. Kassenbericht und Entlastung
 3. Neuwahlen
 4. 100 Jahre Turn- und Sportverein Lichterfelde, Feierstunde — Danke und Ehrungen

Das hundertjährige Bestehen unseres Vereins ist Anlaß genug, die Jahresversammlung in einem würdigen Rahmen zu begehen. Wir werden darum, wie es früher üblich war, im Anschluß an den offiziellen Teil, zum gemeinsamen Festessen zusammenbleiben. Dafür erbitten wir einen geringen Kostenbeitrag von 5,— DM (zur besseren Disposition nehmen unsere Übungsleiter Meldungen entgegen) dabei kann gleich der Kostenbeitrag entrichtet werden.

Ich würde mich sehr freuen, recht viele Abteilungsmitglieder begrüßen zu können. Gäste sind herzlich willkommen, sie können sich bei mir oder in der Geschäftsstelle anmelden.
Horst Jordan, Abteilungsleiter

Vereinsmeisterschaften 1986 bei den Turnerinnen

Wettkampfhöhepunkt mit Weihnachtsbaum

Es lagen zwar keine Geschenke unter dem von den Turnerinnen geschmückten Weihnachtsbaum, dafür sorgten die Mädchen aber selbst für ein Geschenk. Mit dem schönsten aller Präsente, das man eigentlich zu jeder Jahreszeit vergeben sollte, haben sie sich selbst, das Publikum und wohl auch ihre Trainer belohnt: Sie schenkten uns Freude! Davon durften sich sogar die Landestrainer Norbert und Rodica Kuhn sowie unser Abteilungsleiter Horst Jordan und die Frauenwartin Gisela Jordan überzeugen. In einer gut platzierten und schwungvollen Ansprache konnte Horst das steigende Leistungsniveau im ① bestätigen, vergaß dabei aber auch nicht, uns auf die kommenden Aufgaben einzustimmen. 1987 ist mit dem Stadtjubiläum, dem DTF und 100 Jahre ① voll verplant.

Nun zum eigentlichen Wettkampfgeschehen: Schon im ersten Durchgang, in dem unsere jungen Turnerinnen die Pflichtübungen L 4-7 turnten, zeigten alle Mädchen gute Leistungen. Auch wenn einmal die Bodenübung vergessen wurde, tat dies der Begeisterung keinen Abbruch. Beeindruckend war vor allem, über welches Reservoir an Turnerinnen unser Verein verfügt, so daß bei gezielter Nachwuchsarbeit auch weiterhin Spitzenturnerinnen aus dem TuS Lichterfelde hervorkommen müßten. Im zweiten Durchgang stellten sich die Jugendturnerinnen und Frauen dem Kampfgericht. Hier wurden diesmal durchgehend Kürübungen geturnt. Wenn auch noch nicht alle Schwierigkeiten gelangen, so setzten doch einige Mädchen mit ihren Übungen die Glanzlichter des Wettkampfes. Höhepunkt war eindeutig das den Wettkampf abschließende Bodenturnen. Mit dem ungeteilten Beifall aller Zuschauer und Aktiven fand jede Turnerin Anerkennung für die Leistung, sich nach selbstgewählter Musik eine Übung zu choreographieren und dabei das richtige Maß an Gymnastik, Ausdruck und Akrobatik zu finden.

Schön fand ich es, daß über die gesamte Wettkampfzeit in beiden Durchgängen fast alle Mädchen aller vier Altersklassen anwesend waren und so für einen die Turnerinnen motivierenden Rahmen sorgten. Für einen anderen Rahmen, den kulinarischen, sorgten die Mütter der Leistungsriege. Hierfür, ebenso wie für die souveräne Leitung des Kampfgerichts durch Rita Hageböcker, sage ich allen, die zum Gelingen der Vereinsmeisterschaften beigetragen haben meinen herzlichsten Dank und verbleibe mit allen guten Wünschen für 1987 Ihr,
Euer Detlef Schaak

Hier unsere neuen Vereinsmeister der einzelnen Jahrgangsklassen —

Frauen: 1. Biggi Einofski Jugend: 1. Dania Irmeler Schülerinnen A: 1. Tina Reinhard
Schülerinnen B: Ilka Rieck

Sportabzeichen

Die Zahl der Mädchen, die das Schüler- und Jugendsportabzeichen erwerben nimmt zu. Wird sie im Jubiläumsjahr unseres Vereins noch einmal wachsen?

DEUTSCHES SCHÜLERSPORTABZEICHEN IN GOLD

Kerstin Ackermann	Daniela Hörig	Cornelia Scholle
Julia Anthon	Simone Langner	Stephanie Schwenkler
Florentine Baumann	Stephanie Lehmann	Vanessa Veit
Christina Falk	Juliane Raddatz	
Inken Griese	Laura Roßmeisl	

DEUTSCHES SCHÜLERSPORTABZEICHEN IN SILBER

Kerstin Ackermann	Katharina Humbert	Laura Roßmeisl
Julia Anthon	Simone Lamprecht	Andrea Schneider
Simone Archut	Simone Langner	Cornelia Scholle
Florentine Baumann	Stephanie Lehmann	Silke Schulze
Diana Eschenhagen	Sonja Liebermann	Katrin Schuster
Christina Falk	Sonja Müller-Gazurek	Stephanie Schwenkler
Katharina Gaupp	Juliane Raddatz	Sonja Sperling
Mareen Gerstner	Jana Rathert	Susanne Stroux
Inken Griese	Ewelina Riebkke	Carmen Ussing
Daniela Hörig	Katrin Riesner	Vanessa Veit

DEUTSCHES SCHÜLERSPORTABZEICHEN IN BRONZE

Sarah Becker	Michaela Kreutzer	Michaela Reim
Kerstin Bonte	Susann Kusch	Margit Reinicke
Anna Brockdorff	Meike Lechler	Silke Rentz
Mira Bussert	Luzie Lenzner	Ilka Rieck
Julia Diehl	Charlotte v. Lersner	Heike Ruhland
Celine Elsässer	Mareike Löchte	Yvonne Schirmer
Kirsten Gaupp	Andrea Müller	Maya Schmidt
Sandra George	Claudia Müller	Dorothea Scholle
Katja Götting	Nina Nolte	Svantje Stommel
Elisabeth Groth	Andrea Paatz	Corinna Stosnat
Martina Guse	Claudia Paatz	Katrin Stroux
Karen Kantke	Nina Parpat	Anke Stüken
Stephanie Kamke	Helga Poetschik	Alexandra Tölle
Nora Kempkens	Sandra Purucker	Antje Vieth
Biliana Kojcic	Anke Ludwig	Katarina Winkler
Alexandra Kopf	Juliane Rama	Merve Winter

DEUTSCHES JUGENDSPORTABZEICHEN IN BRONZE

Martina Bucco	Franziska Humbert	Kerstin Sterthaus
Kati Debler	Katja Jorwitz	
Corinna v. Hartrott	Mira Pramanik	

DEUTSCHES SPORTABZEICHEN IN GOLD

Ilse Costas	Ingeburg Einofski	Christa Zierach
-------------	-------------------	-----------------



GYMNASTIK

Liebe Mitglieder der Gymnastikabteilung!

Wir hoffen, daß Ihr alle gut in das Neue Jahr gekommen und bei guter Gesundheit seid. Auf ein Neues in 1987! Wir treffen uns in diesem Jahr wieder zur Jahresversammlung der Abteilung, weil Wahlen abgehalten werden müssen.

Bitte, haltet Euch **Freitag, den 13. März 1987, ab 19.00 Uhr**, frei, um an dieser wichtigen Versammlung teilnehmen zu können. Wir würden uns freuen, wenn Ihr zahlreich in der Pizzeria „San Felice“, Berlin 45, Ostpreußendamm 128d, (gegenüber Berolina) erscheinen würdet.
I. Demmig

Anfänger (1 x 25 m)

	Brust
1. Kerstin Bucher	0 : 37,4
2. Mairet Siemsen	0 : 40,9
3. Simone Vogel	0 : 44,4

Jg. 78 u. jünger (1 x 50 m)

	Brust
1. Susanne Schaerig	1 : 03,5
2. Anna-Maria Warnecke	1 : 16,0
3. Anna-Katrin Stender	1 : 30,6
1. Jan Jost	1 : 14,0
2. Mathias Hafemann	1 : 21,1

Jg. 76/77 (2 x 50 m)

	Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.	Pkt.
1. Katja Götting	0 : 47,4	11,30			0 : 40,4	10,90	22,20
2. Bettina Hafemann	0 : 53,6	8,20	0 : 55,0	6,50			14,70
3. Katrin Stroux	0 : 51,4	9,30	Schm.		0 : 52,2	4,90	14,20
1. Christopher Schuster			0 : 56,3	4,85	0 : 42,4	9,65	14,50
2. Axel Posioski	0 : 56,7	6,65			0 : 53,5	4,25	10,90
3. Alexander Tsiolakis	0 : 57,0	6,50			0 : 56,6	2,70	9,20

Jg. 74/75 (1 x 100 m, 1 x 50 m)

1. Sylvia Markau	1 : 40,1	8,73			0 : 38,1	8,95	17,68
2. Anke Schimmel	1 : 48,1	6,73			0 : 39,5	8,25	14,98
3. Miriam Wernicke			0 : 47,9	7,05	1 : 38,7	4,83	11,88
1. Ulrich Rohde	0 : 44,9	7,55			1 : 17,4	8,40	15,95
2. Michael Kirscht	1 : 53,9	2,53			0 : 39,7	6,65	9,18
3. Thomas Diesener	1 : 54,1	2,48			0 : 41,8	5,60	8,08

Jg. 72/73 (2 x 100 m)

	Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.	Pkt.
1. Claudia Littmann			1 : 24,5	9,38	1 : 11,3	10,68	20,06
2. Uta Dorau	1 : 38,5	8,13			1 : 31,2	5,70	13,83
3. Kathrin Schütze	1 : 44,5	6,63			1 : 25,6	7,10	13,73
1. Mario Suskovic			1 : 18,8	9,05	1 : 06,4	10,15	19,20
2. Jens-Ake Güldner			1 : 19,3	8,93	1 : 27,1	8,23	17,16
3. Ronald Müller			1 : 33,1	5,48	1 : 19,6	6,85	12,33

Jg. 70/71 (2 x 100 m)

	Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.	Pkt.
1. Ulrike Wetzel			1 : 20,0	10,00	1 : 08,8	10,80	20,80
1. Jens Eidinger	1 : 32,7	6,33			1 : 21,2	5,95	12,28
2. Christian Schulz			1 : 32,6	5,10	1 : 16,5	7,13	12,23
3. Carsten Schimmel	1 : 35,5	5,63			1 : 21,2	5,95	11,58

Jg. 68/69 (2 x 100 m)

	Schm.	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.	Pkt.
1. Jens Gliemann	1 : 09,0	9,75	1 : 12,7	9,57			19,32
2. Jens Wockenfuß	Brust 1 : 36,2	4,95			1 : 17,9	6,27	11,22
3. Mathias Fabienke	Brust 1 : 36,9	4,77			1 : 19,6	5,85	10,62

Jg. 67 u. älter (2 x 100 m)

	Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.	Pkt.
1. Tanja Hering	1 : 42,1	6,23			1 : 20,0	7,50	13,73
2. Gudrun Quarg	1 : 41,0	6,50			1 : 26,5	5,87	12,37
3. Beate Baiz	1 : 39,5	6,87			1 : 28,1	5,47	12,34
1. Stefan Schmidt	1 : 27,2	7,20			1 : 12,6	7,60	14,80

Wanderpokalsieger

	Pkt.
Katja Götting (77)	22,20
Jens Gliemann (68)	19,32

Das vollständige Protokoll ist am „Schwarzen Brett“ in der Leonorenstraße ausgehängt; deshalb und aus Platzgründen: an den Vereinsmeisterschaften nahmen auch sieben Seniorinnen und sieben Senioren teil!

Manfred Quarg / Volkmar Depke

**SCHWIMMEN****Vereinsmeisterschaften 1986**

(8. 12.)

Bitte schon 'mal vormerken . .

Wir feiern in diesem Jahr den 100. Geburtstag unseres Vereins. Im Rahmen einer Fülle von Veranstaltungen will auch die Schwimmabteilung zu Festivitäten beitragen.

Am **19. und 20. September 1987** soll im Stadtbad Zehlendorf ein „Internationales Einladungsschwimmfest“ stattfinden, an dem Mannschaften aus Dänemark und Frankreich sowie aus der Türkei, der Bundesrepublik und aus Berlin teilnehmen werden. Das bedeutet, daß in der Vorbereitungsphase und an den beiden genannten Tagen auf die Abteilungsleitung ein erheblicher Arbeitsaufwand zukommt, der nicht mehr allein von ihr zu bewältigen sein wird.

SG-Leiter Manfred Witt hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, die sportliche Leitung der geplanten Veranstaltung zu übernehmen. Daneben wird aber noch vielfältige Unterstützung benötigt werden, so daß wir an dieser Stelle schon alle Schwimmerinnen und Schwimmer bitten möchten, sich speziell für den **19. und 20. September 1987** oder auch schon für die Vorbereitungsphase als Hilfe bereitzuhalten bzw. der Abteilungsleitung schon jetzt mitzuteilen, wer gegebenenfalls ein Privatquartier beschaffen oder selbst zur Verfügung stellen kann.

Die Vorbereitungen zu unserer Veranstaltung haben bereits im September 1986 begonnen, so daß das Programm in Kürze feststehen wird; die Abteilungsleitung wird darüber zeitgerecht berichten. Es gilt also: „Gemeinsam geht's besser!“

Volkmar Depke

**BLUTSPENDETERMINE!**

Freitag, 06. 02. 1987, Kreisverband Steglitz, Albrechtstraße 28, Berlin 41

Donnerstag, 26. 02. 1987, Schmitt-Ott-Oberschule, Lepsiusstr. 26-28, Berlin 41

jeweils in der Zeit von 15.00 bis 19.30 Uhr!



HANDBALL

Schade . . .

daß uns Claudia Tesky zum Ende des vergangenen Jahres verlassen hat! Viele Jahre hat sie dem ① die Treue gehalten und zwar eine der verlässlichsten und erfolgreichsten Spielerinnen im Jugendbereich. Der Austritt kam für uns alle überraschend, beinahe „überfallartig“, denn, Claudia's Entscheidung fiel von einem Tag zum anderen. Wir danken ihr für viele, viele Tore und wünschen viel Glück bei Blau-Weiß 90.

Doch trotzdem lassen wir die Köpfe nicht hängen! Im Dezember lag die weibl. A-Jgd. mit einem Spiel Rückstand und zwei Verlustpunkten hinter dem TSV GutsMuths II (auch zwei Verlustpunkte) auf dem 2. Tabellenplatz. Da auch das erste Spiel des neuen Jahres gegen unseren direkten Verfolger VfL Tegel mit 12:8 gewonnen werden konnte (Paula schoß alleine fünf von 12 Toren), dürften wir uns wohl weiterhin gute Chancen für den Aufstieg ausrechnen.

Als Reporter unterwegs . . .

Erstmals machte ich mir die „Mühe“ und besuchte ein Spiel der männl. A-Jugend. Mein Weg führte mich bei eisiger Kälte in die neue Halle in der Friedrichshaller Straße. Beim Spiel gegen den Tabellenletzten Z 88 war nur die erste Halbzeit spannend: 12:12 zur Halbzeit. Danach muß es wohl in der Pause ein gehöriges Donnerwetter vom Trainer gegeben haben, denn in der 2. Halbzeit wurden fast alle möglichen Torchancen genutzt. Dabei war ein Spielzug schöner als der andere. Der Endstand fiel mit 35:21 dann doch noch sehr deutlich aus. Bis auf einen Spieler — nein, nicht den Torwart — haben alle pro Minute ein Tor geschossen. Apropos Tore: das angekündigte Spiel gegen den Tabellenführer TSV Marienfelde wurde trotz Heimvorteiles des Gegners mit 23:18 gewonnen. Super! Auf den besonderen Wunsch einiger junger Herren hier noch die Torschützen dieses Spieles: jeweils sieben Tore schossen Olli, Thomas und Michael. Die restlichen zwei soll der andere Olli geschossen haben. Hervorzuheben ist auch noch die Leistung von Stefan, der die Tore der Gegner verhindert hat, bis auf 18 . . .

① ② ③

Den 1. Frauen gelang der zweite Punktgewinn, oh, pardon es war bereits der dritte! Beim 15:15 gegen Rehberge II haben wir uns aber am Schluß ganz schön geärgert, nicht beide Punkte geholt zu haben. Sie wären auf jeden Fall möglich (und nötig!).

Die Ansetzungen:

- 01. 02. 15.30 Uhr: ①-Frauen I - TSV GutsMuths II
- 08. 02. 10.25 Uhr: ①-Frauen I - OSC
- 22. 02. 11.40 Uhr: ①-Frauen I - SV Dresdenia (alle drei Spiele in der Carl-Diem-Halle)

und unsere jungen Herren:

- 15. 02. 09.20 Uhr: - Lira, Blücherstraße, Nordhalle
- 22. 02. 13.05 Uhr: - Hermsdorf, Lutoner Straße (Spandau)
- 01. 03. 09.20 Uhr: - Spandau 60, Lutoner Straße (Spandau)

Ich wünsche den Herren, daß sie bei diesen Anfangszeitern immer frühzeitig aus dem Bett kommen, um topfit die Spielfläche betreten zu können!

Anja



Der sportlichen
und ehrenamtlichen
Tätigkeit sind im ①
keine Grenzen gesetzt!

TrimmTrab:
Das neue Laufen,
ohne zu schnaufen



Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit
der großen Vielfalt!

Wir backen
viel Traditionelles,
viel für Diabetiker und
jetzt neu
Schnitzer-Vollkorngebäcke,
-Vollkornbrote —,

täglich frisch
geschrotetes Korn
aus kontrolliertem
Anbau

Schnitzer.
Der Grund der Nahrung

Wir backen
von einschließlich Montag
bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen und
leckeren Kuchen

**Familien-
Bäckerei
und
Konditorei**



Georg **Hillmann** & Co

Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

- | | | |
|-----------------------|-----------|--------------------|
| 1 Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| u. Drakemarkt | Berlin 45 | |
| 2 Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 Schöneberger Str. 3 | Berlin 41 | Telefon 7 92 70 18 |
| 5 Rheinstraße 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |

Gesundheit ist ...



SPORT-BILD

... das
Sportabzeichen
zu erwerben.

trimming
Bewegung ist die beste Medizin

Sport
bringt Farbe
in den
Alltag — wir
ins Haus.

Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe-
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 8917041



HOCKEY

Einladung zur Jahreshauptversammlung . . .

der Hockeyabteilung am Mittwoch, dem 4. März 1987, 19.30 Uhr im Klubhaus.

Tagesordnung:

1. Berichte der Abteilungsleitung
2. Entlastung der Abteilungsleitung
3. Probleme in und um das Klubhaus
des(r) Abteilungskassenwartes/in, des(r) Abteilungspressewartes/in
5. Verschiedenes

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung bitte ich alle Mitglieder um Teilnahme. Stimm-berechtigt sind alle Mitglieder über 18 Jahre.

Klaus Podlowski

Eltern-Freizeithockey: „Rasenpieper“ aktiv!

In der Januar-Ausgabe unserer Vereinszeitung „DAS SCHWARZE Ⓢ“ waren wir mit keinem Beitrag vertreten, was nicht heißen soll, daß wir unsere sportlichen Aktivitäten wegen kühler Hallen bei diesen arktischen Temperaturen eingestellt haben. Weit gefehlt! Sogar noch während der Weihnachtsferien konnten wir am ersten Januar-Montag in der „Tanne“ zu gewohnter Zeit trainieren, aber mal anders: Wir hatten uns die Laien-Spiel-Schar „Grunewalder Holzacker“ des BSC eingeladen. Wir vermischten uns zu drei Mannschaften „Holzhacker / Rasenpieper“ und vertrieben uns die Zeit in der arg unterkühlten Halle mit eifrigem Hallenhockey. Diese kollegiale „Winterhilfe“ gegenüber den „Holzhackern“ war auch insofern geboten, als die Freunde vom BSC während der Hallensaison keine Trainings-möglichkeit erhalten konnten.

Allerdings sei bei dieser Gelegenheit eine Meldung in den „BSC-Hockey-Informationen“, Nr. 1/87, richtiggestellt, in der sinngemäß neidvoll heißt, die Freizeitmannschaft vom TuS Lichterfelde, nämlich wir „Rasenpieper“, könnten pro Woche an einem Abend drei Stunden in der Halle trainieren! Dem ist nicht so, lieber Dieter Schuermann! Zusammen mit unserer Ⓢ-Damenmannschaft, der wir dafür außerordentlich dankbar sind, dürfen wir die Halle 1 1/2 Stunden mitbenutzen.

Am Sonntag, dem 11. Januar, hatten die „Buckower Krummstäbe“ (CfL) zu einem Neu-jahrsturnier in den tiefen Südosten der Stadt eingeladen. Immerhin kamen sechs Mann-schaften zusammen, weil der STK sogar zwei Teams stellen konnte. CfL, STK, BSC, Wespen und Ⓢ tummelten sich in jeweils fünf Spielen zu einmal 15 Minuten und es herrschte wiederum eine freundschaftliche Atmosphäre, die vom „Dabeisein ist wichtiger als Siegen“ geprägt war. Das Verständnis unter uns Eltern-/Freizeitspielern ist sehr erfreulich und ich kann nur hoffen, daß dies auch künftig so bleibt. Natürlich feuert man sich kräftig an und es geht auch gelegentlich hektisch zu, doch artet es nie zu dem aus anderen Bereichen im Hockey bekannten Leistungsfanatismus aus.

Mit drei Unentschieden und zwei Niederlagen beendeten Ⓢ's „Rasenpieper“ dieses Turnier. — Auch wenn z. Zt. noch harter Winter herrscht, so möchte ich doch schon einen vorsichtigen Ausblick auf das weitere Hockeyjahr 1987 wagen. Die „Rasenpieper“ planen für die Feldsaison ein Kleinfeldturnier unter Teilnahme auswärtiger Eltern-/Freizeitmann-schaften. Wir haben bereits bei unserem Hockey-Sportwart angeklopft und gefragt, ob er uns wohl an einem Wochenende einen Platz zur Verfügung stellen kann. Vielleicht klappt's, wir würden uns jedenfalls riesig freuen.

Bis zum nächsten Mall

Inge

2. Herrenmannschaft

Zur Hallensaison dieses Jahres traten neue Regelungen bezüglich der Mannschaftsmel-dungen in Kraft. So müssen jetzt für jede Mannschaft, also auch für zweite oder dritte, feste Spielerkader benannt werden, um zu verhindern, daß von Regionalligamannschaften in der Verbandsliga spielen oder Spieler erster Mannschaften bei zweiten „aushelfen“, um einen Aufstieg sicherzustellen bzw. einen Abstieg zu verhindern.

Diese Regelung schafft auf jeden Fall mehr Fairness. Allerdings werden jetzt auch weniger Mannschaften gemeldet, da z. B. in der Halle auf jeden Fall acht Spieler pro Mannschaft vorhanden sein müssen. Für Ⓢ bedeutet dies: Obwohl wir über 20 im Herrenbereich aktive Spieler haben, konnten nur zwei Mannschaften gemeldet werden. Die 2. Herren haben dadurch einen Kader von 15 Spielern. Auch wenn man pro Spiel zwei bis fünf Verletzte, Verreiste oder anderswie Verhinderte abzieht, bleiben noch zehn oder mehr Spieler, was natürlich die effektive Spielzeit eines jeden Spielers verringert. Doch alles in allem ist die neue Regelung sehr positiv für den TuS Lichterfelde, da wir einige Male gegen Mannschaften spielen mußten, die sich mit Spielern aus ihren ersten Mannschaften verstärkten. Auch das Training der 2. Herren hat sich gründlich geändert; war früher das Training manchmal unmöglich weil sich nur zwei oder drei Trainingswillige auf dem Platz oder in der Halle einfanden, ist das Training jetzt durch das Erscheinen fast aller Spieler zumindest erschwert.

In den bisherigen zwei Spielen der Saison haben die 2. Herren je einmal gewonnen und verloren. Die Leistungen sind auf jeden Fall noch verbesserungswürdig und -fähig, doch ebenso wie der Abstieg unwahrscheinlich klingt, wird der Aufstieg in die 2. Verbandsliga in dieser Saison wohl noch nicht möglich sein.

Albrecht Reihlen

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



BADMINTON

Einladung zur Jahreshauptversammlung!

Die Einladungen zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 4. 2. 1987 dürften allen Mitgliedern der Abteilung auf dem Postwege zugegangen sein. Da die satzungsgemässen Neuwahlen anstehen und auch weitere wichtige Themen wie Mannschaften usw. behandelt werden, bitte ich Euch eindringlich um möglichst zahl-reiches Erscheinen. Auf einer solchen Versammlung sollten auch einmal die Fragen und Anregungen behandelt werden, die sonst mangels Teilnehmerzahl oder Ansprechpartner nicht hinreichend geklärt werden können. Also nutzt bitte die Chance und zeigt durch Euer Erscheinen, daß Euer Interesse an unserer Abteilung nach wie vor ungebremst besteht! Noch einmal zur Erinnerung: **Termin, 4. 2. 1987, 19.00 Uhr, „Lichterfelder Pinte“, Hindenburgdamm 79.**

Noch etwas zum Schluß: Nach der uns inzwischen vorliegenden Jahresabrechnung 1986 des Badminton-Verbandes Berlin zum Preis „Beste Jugendarbeit“ liegt der TuS Lichterfelde auf dem 3. Platz! Ein Hoch unserer Jugendbetreuung!

Wilfried Kapps



BASKETBALL

Die 1. Damen immer noch ohne Niederlage!

Auch die beiden ersten Rückrundenspiele bestritten unsere Regionalliga-Damen erfolgreich. So gab es am 4. Advent ein klares 78:50 gegen den TSV Quackenbrück — trotz einiger schon urlaubenden Spielerinnen. In keiner Phase des Spiels konnten die Gäste aus Niedersachsen den Tabellenführer gefährden. Das interessantere Spiel fand deshalb auch in Kiel statt, wo sich der Tabellenzweite mit dem punktgleichen Tabellendritten maß. Diese Begegnung gewannen die Gäste vom Walddörfer SV mit 57:55 beim Kieler TB. Da nun am ersten Januarspieltag ① mit 67:58 die Punkte beim Walddörfer SV holte, ergibt sich zur ASZ (!) folgendes Tabellenbild: ① 22:0 vor Kiel und Walddorf mit 16:6 und sieben weiteren Verfolgern. Zur AEZ werden dann die Spiele gegen Neumünster und in Kiel gelaufen worden sein. Deshalb hier die nächsten wichtigen Heimspiele:

Am 1.2., um 14.30 Uhr, gegen DTV; am 8.2., um 14.30 Uhr, gegen DBC und am 1.3., um 14.30 Uhr gegen BGZ; alle drei Spiele finden in der Ringstraße statt. —otti—

Flüstertüte

- (!) = Artikelschreibzeit (reziprok proportional dazu Artikelerscheinungszeit).
- adü hat jetzt zugegeben, daß er Mitglied ist im Saunaidyll und in der Video-Oase.
- Neulich soll H aber nicht Z M auf der Herrentoilette angeeiert haben.
- ck: darf ich mal an den Klett-Verschluß? — w'sm: geht voll in Ordnung; komm ich helf Dir.
- Dazu eine bekannte Persönlichkeit: Die ist heiß genug!
- Die Suppe. Natürlich!
- adü's Griechischstunde: Kollaborare kommt von 1. kollos = mächtig und 2. bore = bohren.
- Leider konnte nicht mehr zurückverfolgt werden, in welchem Zusammenhang emwe: der war aber auch schon kleiner! fallen ließ.
- Im Aktzeichen erfahrene, künstlerisch begabte minimu sucht wohlgeformte Trainerkörper (nötigenfalls auch nur die Waden) zwecks Modellierung. Angebote an die BAGS unter —sexualao7—.
- Bekannte Persönlichkeit erhielt Angebot von minimu, gebügelt zu werden.
- Hyänes M. hat jetzt zugegeben, daß sie einen Mittelplatz in allen Liegen bevorzugt!
- Einige Lufa wissen zu berichten, daß conbi keinesfalls auf den Kopf gefallen ist!
- Nicht angola sondern anfantawo hat sich das Abteil Nr.9 genüßlich getan
- Den Beweis des Trinkgenusses einer Schrotflinte (Durchladen, anlegen, feuern) ist ck bis dato schuldig geblieben.
- „der glückliche“ hatte kein Glück mit seinem Apfelsaft: Die Deutschkenntnisse der Schwedinnen reichten nur zu einem: Nein!
- oh und mapi zeigten sich zwar lernwillig, mußten aber die Mäxchenüberlegenheit von ck, swrs und haba anerkennen. bamo und saja wagten nur eine kurzfristige Einmischung.
- Hamsterkäufe führten letztendlich nur zu trunkenem DR-Reinigungsfachpersonal. —haba—



Liebes ①-Mitglied!

Auch deine Mitarbeit ist in unserem Verein sehr gefragt — denn der Verein sind wir alle!

Trimm Trab:
Das neue Laufen,
ohne zu schnaufen



AUS DER ①-FAMILIE



Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von Fridel Wiedicke, Johanna Kornprobst und Irmchen Demmig vom Walchsee in Tirol.

TREUE zum ① im Februar

45 J. am:	1. Dieter Wolf	(Handb)		
30 J. am:	1. Dietrich v. Stillfied	(Tu)		
20 J. am:	1. Beate Jirsak	(Badm)	27. Martina Molzahn	(Gy)
15 J. am:	1. Ingrid Kruse	(Gy)	8. Martin Hoffmann	(La)
	7. Bettina Diosegi	(Schw)	10. Barbara Czogalla	(Badm)
	Jürgen Diosegi	(Schw)	Katrin Czogalla	(Tu)
	Ingeborg Schneider	(Gy)	Thomas Czogalla	(Tu)
	Klaus Schneider	(Gy)	28. Antje Aurich	(Schw)
	8. Christine Strauch	(Gy)		
10 J. am:	1. Iljane Schulz	(La)	16. Manfred Mechsner	(Tu)
	3. Heinz Petrick	(Schw)	17. Bernd Meyer	(Ho)
	Marianne Petrick	(Schw)	Gisela Meyer	(Ho)
	4. Stephan Feige	(Ho)	Inga Meyer	(Ho)
	7. Giesela Pflug	(Gy)	Silke Meyer	(Ho)
	14. Juliane Heinicke	(Tu)	22. Silke Ruchniewitz	(Tu)
	Barbara Husmann	(Gy)	23. Helga Kreuzarek	(Tu)
	16. Arwed Mechsner	(Tu)	25. Irmgard Brennecke	(Tu)

Gesundheit ist ...



... den Wald
im Trimm-Trab
zu durchstreifen.



...schwimm mal wieder



BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar

Badminton (12)

2. Alexander Starck
9. Josef Willenbacher
15. Rosemarie Pramanik
25. Klaus-Peter Fischer
26. Carola Müller

Basketball (10)

2. Beate Groß
7. Manfred Schmidt
9. Carsten Kerner
11. Peter Rembacz
13. Annette Käding
17. Lothar Zempel
18. Klaus Hölscher
- Gerlinde Jänisch
19. Hartmut Christmann
24. Udo Fox
25. Klaus-Dieter Moritz
- Anke Schulze

Gymnastik (02)

1. Auguste Kuschnerow
- Roswitha Röhle
- Marion Sonnenberg
3. Klaus-Dieter Fischer
- Gunhild Walter
4. Antje Beerbaum
- Gunda Behrens
6. Brigitte Labenski
9. Eberhard Lenz
10. Sylvia Zeuge
11. Irmgard Lenz
12. Anna-Margarete Olbrich

13. Jutta Hein

14. Irmgard Demmig
- Gertrud Lehnert
- Wiebke Münsterberg

16. Sabine Schmidt

- Ingrid Simon
- Edeltraut Valenti

19. Klaus Baehrens

- Ingrid Sang
20. Verena Konrath
21. Ursula Kühn
25. Helde-Brig. Chorrosch
26. Monika Breitfeld
- Ilse Fischer
- Sieglinde Weinig

28. Karin Fanter

Handball (09)

6. Gernot Ziegeldecker
11. Irene Kapphahn
12. Bernd Mauz
15. Ingeborg Post
20. Horst Remmé
21. Florian Sinnig
22. Helmut Henschel
25. Karlheinz Müller
28. Bodo Wilkening

Hockey (13)

5. Albrecht Reihlen
9. Andreas Manopas
- Ingrid Metter
16. Jochen Kohl
18. Dirk Hinrichs
20. Sikandar Salam

25. Hermann Holste

26. Frank Schmidt

Leichtathletik (07)

2. Jörg-Uwe Behrends
- Christine Meyer
4. Andrea Schulz
7. Eginhard Paul
- Helga Plinke
8. Michael Schier
10. Andreas Henschel
- Stefan Rausch
11. Rainer Bonne
- Armin Jeworrek
13. Angeli Barzantny
15. Jens-Uwe Fischer
17. Manfred Pioch
22. Dorothee Bunge
25. Dariusz Ludwig
- Antje Wichmann
29. Dirk Zimmermann

Prellball (05)

13. Silke Marron

Schwimmen (06)

1. Karl-Heinz Mittelstädt
4. Bern-Wilfried Frerichs
8. Karin Patermann-Koch
- Helga Weber
9. Christa Hertzprung
- Uwe Jacob
10. Joachim Hering
22. Beate Aurich
- Stefan Samp

Turnen (01)

3. Jürgen Sieg
4. Svea Paulich
- Karin Schmidt
5. Sven Husmann
7. Walli Knoppe
- Michael Nadler
9. Peter Spemann
10. Christiane Nulsch
11. Klaus Riedel
12. Christiane Jaschinskiok
13. Beate Theobald
14. Helga Straehler
15. Ulrike Brümmer
- Ulrich Münsterberg
16. Christa Götze
17. Ingeburg Einofski
21. Irmgard Jahn
22. Jeanette Luthien
23. Joachim Petermann
24. Susanne Hoffmann
25. Loni Hensel
27. Christel Scheffler

Volleyball (11)

11. Jasmin Kutzer
- Dr. Bernd Wegner
13. Carsten Neubert
14. Dr. Ulrike Löchte
18. Karin Finck
20. Dr. Karl-Heinrich Lütcke
26. Cordula Kaufmann

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!



**Immer aktuell
 sich sportlich
 bewegen im**

